

Zeitschrift: Blätter für bernische Geschichte, Kunst und Altertumskunde
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Bern
Band: 12 (1916)
Heft: 4

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Heft 4.

XII. Jahrgang.

Dezember 1916.

Erscheint 4mal jährlich, je 4—5 Bogen stark. **Jahres-Abonnement: Fr. 4. 80** (exklusive Porto).

Jedes Heft bildet für sich ein Ganzes und ist einzeln käuflich zum Preise von Fr. 1. 75.

Redaktion, Druck und Verlag: Dr. Gustav Grunau, Falkenplatz 11, Bern, Länggasse.

Zur Beatusfrage.

Von Prof. Dr. Rudolf Steck in Bern.

1. Der Stand der Frage.



Über den heiligen Beatus, dessen Grotte am Thunersee in den letzten Jahren aus dem früheren Wallfahrtsort ein vielbesuchter Fremdenort geworden ist, haben alte und neue Geschichtsforscher viel verhandelt und es ist die Frage gestellt worden, ob dieser Heilige überhaupt existiert habe. Nachdem bis ins siebzehnte Jahrhundert hinein die Existenz dieses in der Schweiz vielverehrten Heiligen als selbstverständlich allgemein angenommen war, hat zuerst der Jesuitenpater *Gottfried Henschen*, einer der sogenannten Bollandisten, der